


DerWesten - 25.02.2008

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/arnsberg/2008/2/25/news-26240393/detail.html>

Wilhelm Busch - das ist nicht nur Maler Klecksel

 Arnsberg, 25.02.2008

Arnsberg. "Wer einsam ist, dem geht es gut." Die Literarischen Gesellschaft Arnsberg (LGA) veranstaltet zum 100. Todestag von Wilhelm Busch am kommenden Donnerstag, 28. Februar, einen "Literarischen Salon" zu diesem vielschichten Künstler.

Der 1832 geborene Busch gehört zum Hausschatz (nicht nur) des deutschen Bildungsbürgers. Max und Moritz, Die fromme Helene, Plisch und Plum, Hans Huckebein, der Unglücksrabe, der verhinderte Dichter Balduin Bähلامm und Maler Klecksel - sie sind Bestandteile des deutschen Kunsthauhalts genauso wie der deutschen Kinderstube mit ihrem scheinets ewigen Vorrat an komischen Bildern und kategorischen Knittelversen.

"Vater werden ist nicht schwer/Vater sein dagegen sehr" oder "Mit der Zeit wird alles heil/ Nur die Pfeife hat ihr Teil". Eingängig sind diese Verse und populär zugleich. Dies verführt allerdings dazu, Busch ausschließlich als "den deutschen Haushumoristen und Comicpionier" (G. Ueding) zu vereinnahmen und auch zu feiern.

Dr. Markus Meik und Charlott Neitzke-Roßkothen werden deshalban diesem Abend versuchen, den Blick auf bislang vielleicht unbekannte Facetten der großen, vielfältigen, aber auch problematischen Künstlerpersönlichkeit Wilhelm Busch zu lenken. Am Klavier begleitet Josef Weiser mit der Suite "bergamasque" von Claude Debussy die Lesung.

Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag bei Jutta Kramer, von-Bernuth-Straße 1a, in Arnsberg statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis für Nichtmitglieder beträgt 8 Euro, Mitglieder zahlen 5 Euro. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich unter Tel: 02931/10225.